



**BSV**  
Saaten

**LandGreen®**

FELDFUTTERBAU  
FÜR PROFIS



**BERATUNG|SERVICE|VERTRAUEN**

## QSS Qualität und Leistung die überzeugen

### Qualität durch optimale Kombination

In LandGreen® sind die wichtigsten Gräser und Kleearten optimal kombiniert, angepasst an die Schnittnutzung und den Standort. Beste Qualität, Ausdauer und Leistung werden dadurch möglich.

### Sortenleistung

In LandGreen® finden nur absolute Top-Sorten Verwendung, wodurch Spitzenleistungen im Ertrag, in der Schmackhaftigkeit und in der Futteraufnahme bei gleichzeitig bester Gesundheit, Ausdauer und Winterfestigkeit der Pflanzenbestände realisiert werden können.

### Saatgutqualität

Nur ausgewählte, beste Saatgutpartien, die unter unserer Aufsicht bei speziellen Vermehrungsbetrieben aufgewachsen sind, werden für LandGreen® eingesetzt. Nur wenn die Reinheit und Keimfähigkeit deutlich über den gesetzlichen Normen liegen und Ampferfreiheit durch zweifache Testung nachgewiesen ist, werden die Partien für LandGreen® zugelassen.

## BSV-System Feldfutter

| Hauptnutzungsjahre          |       | 1       |        |        | 2        |        |        |         |  |
|-----------------------------|-------|---------|--------|--------|----------|--------|--------|---------|--|
| Standort-eignung            |       | trocken | mittel | feucht | trocken  | mittel | feucht | trocken |  |
| Nutzung (Schnitte pro Jahr) | 5 - 6 |         |        |        |          |        |        |         |  |
|                             | 4 - 5 | KG 150  |        |        |          |        |        |         |  |
|                             | 3 - 4 |         |        |        |          |        |        |         |  |
|                             | 3     |         |        |        | FG 220   |        |        | CN 3    |  |
|                             | 2     |         |        |        |          |        |        |         |  |
|                             | 1     | EWG 110 |        |        | FG 210 G |        |        |         |  |

Die in dieser Broschüre enthaltenen Informationen, Anbauempfehlungen und Darstellungen erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen. Sie entsprechen aktuellen Erfahrungen und Beobachtungen im Anbau. Bitte beachten Sie, dass in unseren Saatgutmischungen bei Nichtverfügbarkeit einzelner Sorten/Arten, diese durch gleichwertige ersetzt werden können.

BSV® System für Ihren Erfolg

Die 3-stellige Nummer (**BSV**-System), die im Namen jeder Mischung enthalten ist, zeigt Ihnen auf den ersten Blick, welche Saatgutmischung für Ihren Standort, für Ihre Nutzung und für Ihre Anlage-  
dauer die Richtige ist.

**B**estandszahl

Gibt die Anzahl der möglichen Hauptnutzungsjahre an. Die Zahlen 1 bis 5 entsprechen der Anzahl der Hauptnutzungsjahre.

**S**chnittzahl

Gibt die Anzahl der maximal möglichen Nutzungen bzw. Schnitte pro Jahr an.

**V**egetationszahl

- 1 = geeignet für trockene Lagen
- 2 = geeignet für mittlere Lagen
- 3 = geeignet für frische / feuchte Lagen
- 0 = geeignet für alle Lagen

| 3        |          | 4        |        |        | 5                                         |        |        |
|----------|----------|----------|--------|--------|-------------------------------------------|--------|--------|
| mittel   | feucht   | trocken  | mittel | feucht | trocken                                   | mittel | feucht |
|          |          |          |        |        |                                           |        |        |
| KG 353   |          | KG 450   |        |        | KG 550, KG 550 LI<br>KG 550 Turbo, AG 550 |        |        |
| AG 350   |          |          |        |        |                                           |        |        |
|          | CN 343 K | KG 440   |        |        |                                           |        |        |
| N 332 KL |          | LZ 431   |        |        |                                           |        |        |
|          |          | CN 432 G |        |        |                                           |        |        |
|          |          |          |        |        |                                           |        |        |

Eine Gewähr oder Haftung für das Zutreffen im Einzelfall kann trotz größter Sorgfalt nicht übernommen werden, da es sich bei Saatgut um ein Naturprodukt handelt und die Wachstumsbedingungen umweltbedingt erheblichen Schwankungen unterliegen. Stand Juli 2026.

# Sommer- und Überjähriger Anbau

## LandGreen® EWG 110 Erbs-Wick-Gemenge

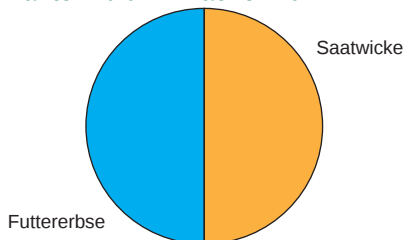
Art.-Nr. 6043

Saatgutmischung aus verschiedenen, sich ergänzenden Sorten von Futtererbsen und Sommerwikken, die auch zur Gründüngung und zum Humusaufbau bestens geeignet ist.

### Zusammensetzung:

Futtererbse, Saatwicke

### Kornanteil-% bzw. Flächen-%:



- Saatstärke: 125 kg/ha
- Saatzeit: Ende März bis Anfang August
- Siliereignung: ■
- Energie: ■      Verdaulichkeit: ■ ■

## LandGreen® KG 150 Sommerklee

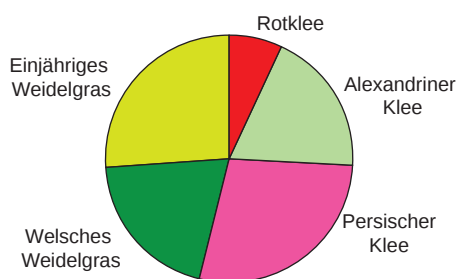
Art.-Nr. 6318

**KG 150** ist ein Sommerklee zur Blanksaat ab April, das sich zur Grünnutzung eignet und bedingt silierfähig ist (Silierhilfsmittel einsetzen). Durch die Auswahl besonders schnell wachsender Sorten sind die Schnitthäufigkeit (bei ausreichend Wasserversorgung bis zu fünf Schnitte) und hohe Erträge sichergestellt.

### Zusammensetzung:

Einjähriges Weidelgras, Welsches Weidelgras, Alexandriner Klee, Persischer Klee, Rotklee

### Kornanteil-% bzw. Flächen-%:



- Saatstärke: 24 kg/ha
- Saatzeit: Ende März bis Anfang Juli
- Siliereignung: ■ ■
- Energie: ■ ■ ■      Verdaulichkeit: ■ ■ ■ ■

## LandGreen® FG 210 G Zwischenfrucht Futter

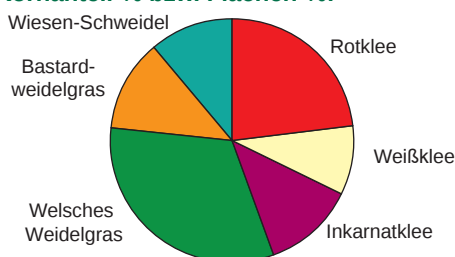
Art.-Nr. 6095

LandGreen **FG 210 G** ist eine Winterzwischenfrucht, die bei Saat Anfang bis Mitte August eine energiereiche Schnittnutzung im darauffolgenden Frühjahr vor Aussaat der Folgefrucht, ermöglicht.

### Zusammensetzung:

Welsches Weidelgras, Inkarnatklee, Bastardweidelgras, Wiesen-Schweidel, Rotklee, Weißklee

### Kornanteil-% bzw. Flächen-%:



- Saatstärke: 30 kg/ha
- Saatzeit: Ende März bis Anfang September
- Siliereignung: ■ ■
- Energie: ■ ■ ■      Verdaulichkeit: ■ ■ ■ ■

## LandGreen® FG 220 Landsberger Gemeinde

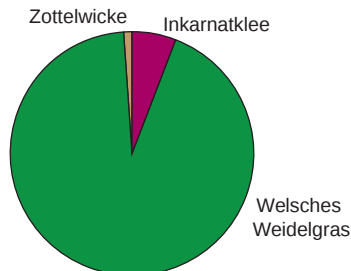
Art.-Nr. 6046

Das Landsberger Gemeinde ist eine bewährte Winterzwischenfrucht und sehr ertragreich. Bei früher Saat ist ein Herbst- und Frühjahrsschnitt, bei später Saat (im Allgemeinen nicht nach Mitte September) ein Frühjahrsschnitt möglich.

### Zusammensetzung:

Welsches Weidelgras, Zottelwicke, Inkarnat-  
klee

### Kornanteil-% bzw. Flächen-%:



- Saatstärke: 60 kg/ha
- Saatzeit: August bis Ende September
- Siliereignung: ■ ■
- Energie: ■ ■ ■     Verdaulichkeit: ■ ■ ■



## LandGreen® CN 332 KL Connect N für Trockenlagen

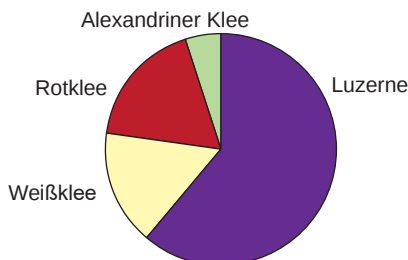
Art.-Nr. 4219

Kombiniert durch Luzerne und Rotklee hohe Erträge mit schmackhaftem und hochwertigem Futter. Der Luzernebestand wird durch Weißklee und Rotklee stabilisiert. **CN 332 KL** eignet sich ideal für trockene bis mittlere Lagen. **CN 332 KL Connect N** ist auch für KULAP K32 geeignet. Eine Impfung mit Rhizobien wird empfohlen. Hierfür empfehlen wir Vitalianz R Luzerne.

### Zusammensetzung:

Luzerne, Rotklee, Alexandriner Klee, Weißklee

### Kornanteil-% bzw. Flächen-%:



- Saatstärke: 25 kg/ha
- Saatzeit: März bis Mitte September
- Siliereignung: ■
- Energie: ■ ■ ■     Verdaulichkeit: ■ ■ ■ ■

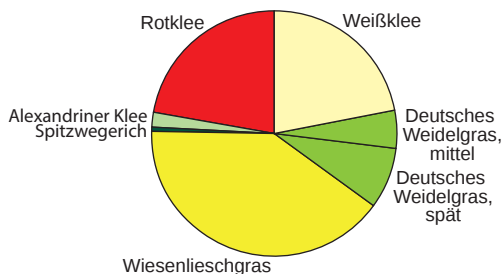
## LandGreen® CN 343 K Connect N Klee gras intensiv

LandGreen CN 343 K liefert mit hochwachsendem Weißklee, Rotklee und einem hohen Grasanteil hochverdauliches und silierfähiges Eiweißfutter mit hohem Energiegehalt. Die Mischung wird durch Spitzwegerich ergänzt. Wir empfehlen diese Mischung speziell für Lagen mit guter Wasserführung.

### Zusammensetzung:

Rotklee, Deutsches Weidelgras mittel, Deutsche Weidelgras spät, Wiesenlieschgras, Weißklee, Alexandriner Klee, Spitzwegerich

### Kornanteil-% bzw. Flächen-%:

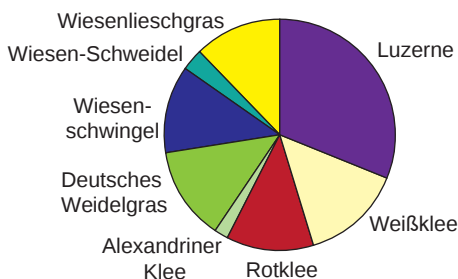


- Saatstärke: 30 kg/ha
- Saatzeit: März bis Mitte September
- Siliereignung: ■ ■
- Energie: ■ ■ ■ Verdaulichkeit: ■ ■ ■

## LandGreen® CN 432 G Connect N Klee gras Greening für Trockenlagen

LandGreen CN 432 G kombiniert durch Luzerne-, Rotklee- und Grasanteile hohe Erträge mit schmackhaftem und hochwertigem Futter und guter Silierfähigkeit. CN 432 G eignet sich ideal für trockene bis mittlere Lagen. Eine Impfung mit Rhizobien wird empfohlen. Hierfür empfehlen wir Vitalianz R Luzerne.

### Kornanteil-% bzw. Flächen-%:



### Zusammensetzung:

Luzerne, Deutsches Weidelgras, Rotklee, Wiesenschwingel, Alexandriner Klee, Weißklee, Wiesenlieschgras, Wiesen-Schweidel

- Saatstärke: 30 kg/ha
- Saatzeit: März bis Mitte September
- Siliereignung: ■ ■
- Energie: ■ ■ ■ Verdaulichkeit: ■ ■ ■



## LandGreen® AG 350 Düngegras

Art.-Nr. 6299

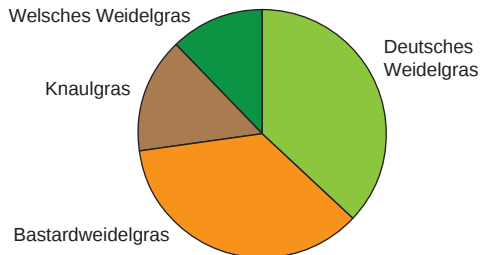
Düngegras **AG 350** wurde für viehstarke Betriebe und zwei Hauptnutzungsjahre entwickelt. Die Ackerfuttermischung bildet schnell einen dichten Bestand, hat einen hohen Nährstoffbedarf (Vorteil bei Düngeverordnung) und ermöglicht beste Futterqualitäten. Ampferprobleme können mit dieser Mischung in den Griff bekommen werden.

### Zusammensetzung:

Deutsches Weidelgras, Bastardweidelgras, Welsches Weidelgras, Knaulgras

- Saatstärke: 36 kg/ha
- Saatzeit: März bis Mitte September
- Siliereignung: ■ ■ ■
- Energie: ■ ■ ■      Verdaulichkeit: ■ ■ ■ ■

### Kornanteil-% bzw. Flächen-%:



## LandGreen® KG 353 Tetra Klee gras 1 plus

Art.-Nr. 6310

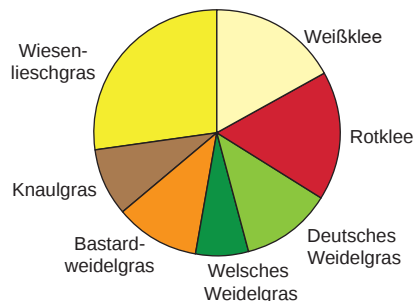
Das **KG 353** ist ein leistungsstarkes Klee gras mit Bastardweidelgras. Das Bastardweidelgras entspricht in Aussehen, Wuchsform und Wuchsfreudigkeit dem Welschen Weidelgras, ist aber weniger auswinterungsgefährdet und stellt eine gute Kombination aus Ausdauer und hohem Ertrag im ersten Schnitt dar.

### Zusammensetzung:

Rotklee, Deutsches Weidelgras, Bastardweidelgras, Welsches Weidelgras, Wiesenlieschgras, Weißklee, Knaulgras

- Saatstärke: 27 kg/ha
- Saatzeit: März bis Mitte September
- Siliereignung: ■ ■
- Energie: ■ ■      Verdaulichkeit: ■ ■ ■ ■

### Kornanteil-% bzw. Flächen-%:



## LandGreen® LZ 431 Luzernekleegras

Art.-Nr. 6312

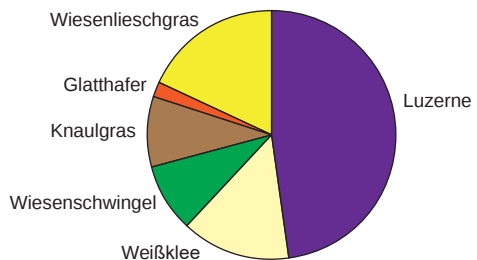
**LZ 431** ist die 1. Wahl für die trockenen Lagen Frankens und des Jura. Das mehrjährige, besonders ausdauernde und ertragreiche Luzerne gras bringt mit drei, in günstigen Lagen vier Schnitten pro Jahr hohe Frischmasseerträge mit sehr guter eiweißreicher Qualität und ist unter optimalen Bedingungen auch silierfähig. Eine Impfung mit Rhizobien wird empfohlen. Hierfür empfehlen wir Vitalianz R Luzerne.

### Zusammensetzung:

Luzerne, Wiesenschwingel, Knaulgras, Wiesenlieschgras, Weißklee, Glatthafer

- Saatstärke: 36 kg/ha
- Saatzeit: März bis Mitte September
- Siliereignung: ■ ■
- Energie: ■ ■      Verdaulichkeit: ■ ■ ■ ■

### Kornanteil-% bzw. Flächen-%:



# Mehrjähriger Anbau

## LandGreen® KG 440 Klee gras mehrjährig

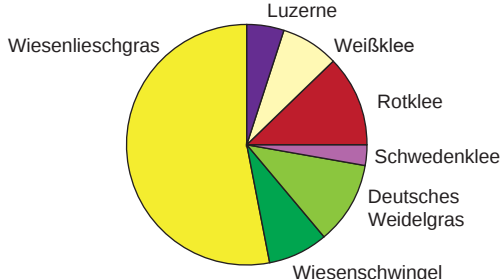
Art.-Nr. 6311

**KG 440** ist der langjährig bewährte Klassiker unter den mehrjährigen Klee gräsern. Sehr breite Arten- und Sortenzusammensetzung. Dadurch robust und ertragsstabil auch bei schwierigen Witterungsbedingungen. Geeignet für alle Lagen und Böden. Unter optimalen Bedingungen normal silierfähig, ausdauernd und ertragreich, bei gleichzeitig sehr schmackhafter und guter Futterqualität.

### Zusammensetzung:

Deutsches Weidelgras, Wiesenlieschgras, Rotklee, Wiesenschwingel, Luzerne, Weißklee, Schwedenklee

### Kornanteil-% bzw. Flächen-%:



- Saatstärke: 27 kg/ha
- Saatzeit: März bis Mitte September
- Siliereignung: ■ ■ ■
- Energie: ■ ■ ■      Verdaulichkeit: ■ ■ ■ ■

## LandGreen® KG 450 Gülleklee gras

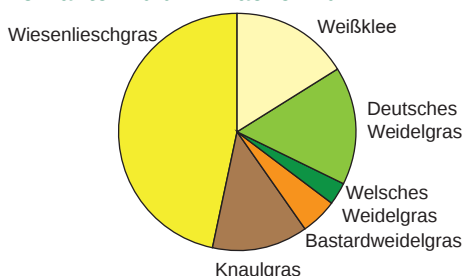
Art.-Nr. 6023

Beste Gülleverwertung, gute Siliereignung und hoher Masseertrag auf allen Standorten zeichnen **KG 450** aus. Der hohe Anteil an Weidelgräsern garantiert beste Ausnutzung des Güllestickstoffs zur Bildung nährstoffreicher Bestände, die bei bis zu fünf Schnitten auf allen Standorten sehr hohe Erträge ermöglichen. **KG 450** ist die Lösung speziell für Betriebe mit hohem GV-Besatz.

### Zusammensetzung:

Deutsches Weidelgras, Wiesenlieschgras, Bastardweidelgras, Welsches Weidelgras, Knautgras, Weißklee

### Kornanteil-% bzw. Flächen-%:



- Saatstärke: 30 kg/ha
- Saatzeit: März bis Mitte September
- Siliereignung: ■ ■ ■ ■
- Energie: ■ ■ ■ ■      Verdaulichkeit: ■ ■ ■ ■

## LandGreen® KG 550 LI Siloprofi LI

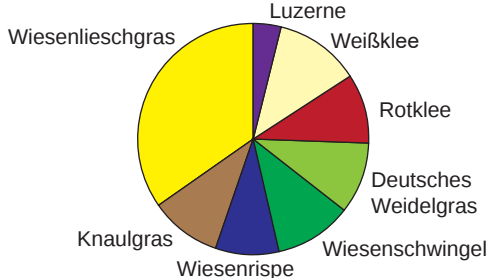
Art.-Nr. 6313

**KG 550 LI** ist ein ausdauerndes Klee gras für 4-5-jährige, intensive Nutzung mit sehr guter Silierfähigkeit. Aufgrund des hohen Kleeanteils ist **KG 550 LI** weniger düngintensiv, da die Knöllchenbakterien Stickstoff aus der Luft binden und diesen den Pflanzen zur Verfügung stellen.

### Zusammensetzung:

Deutsches Weidelgras, Wiesenschwingel, Rotklee, Wiesenlieschgras, Luzerne, Knautgras, Weißklee, Wiesenrispe

### Kornanteil-% bzw. Flächen-%:



- Saatstärke: 30 kg/ha
- Saatzeit: März bis Mitte September
- Siliereignung: ■ ■ ■ ■
- Energie: ■ ■ ■ ■      Verdaulichkeit: ■ ■ ■ ■

## LandGreen® KG 550 Siloprofi

Art.-Nr. 6026

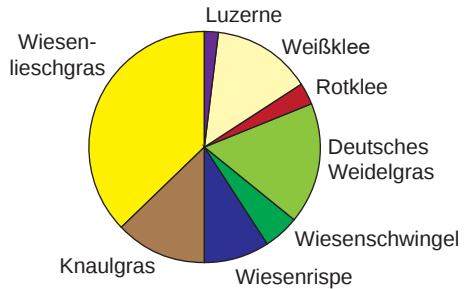
Das Ackerfutter für den modernen, auf hohe Leistung ausgelegten Milchviehbetrieb. **KG 550** ist mit einem hohen Weidelgrasanteil ausgestattet, aber dennoch arten- und sortenreich zusammengesetzt. Dadurch eignet sich **KG 550** für häufige Schnittnutzung zur Erzielung hoher Erträge mit hoher Energiekonzentration bei gleichzeitiger Eignung auch für Standorte mit nur mittlerer Wasserversorgung. **KG 550** ist die optimale Kombination von Masse, Qualität, Ausdauer, Gülleverträglichkeit und bester Siliereignung.

### Zusammensetzung:

Deutsches Weidelgras, Wiesenlieschgras, Knautgras, Wiesenschwingel, Weißklee, Rotklee, Luzerne, Wiesenrispe

- Saatstärke: 30 kg/ha
- Saatzeit: März bis Mitte September
- Siliereignung: ■ ■ ■
- Energie: ■ ■ ■      Verdaulichkeit: ■ ■ ■ ■

### Kornanteil-% bzw. Flächen-%:



## LandGreen® KG 550 Turbo Siloprofi Turbo

Art.-Nr. 6028

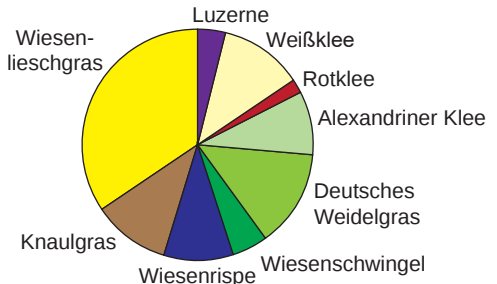
**KG 550 Turbo** ist ein um Alexandriner Klee ergänztes KG 550. Der Alexandriner Klee fungiert im Ansaatjahr als Ammenklee und sorgt so für vollen Futterertrag bereits im Ansaatjahr. Auch bei Saat nach Sommergetreide ist ein Schnitt sicher.

### Zusammensetzung:

Deutsches Weidelgras, Alexandriner Klee, Wiesenlieschgras, Wiesenschwingel, Knautgras, Weißklee, Luzerne, Rotklee, Wiesenrispe

- Saatstärke: 40 kg/ha
- Saatzeit: Ende März bis Anfang August
- Siliereignung: ■ ■ ■
- Energie: ■ ■ ■      Verdaulichkeit: ■ ■ ■ ■

### Kornanteil-% bzw. Flächen-%:



# Ackergras

## LandGreen® AG 550 Ackergras

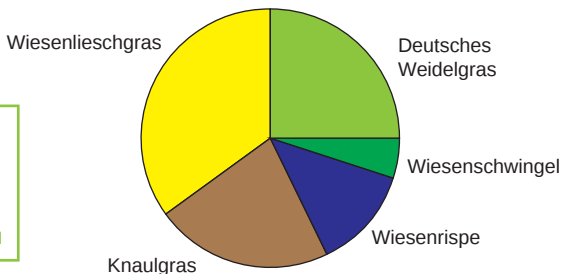
Art.-Nr. 6316

Ausdauerndes Ackergras mit bester Gülleverwertung, findet v.a. auf Ackerflächen mit hohem Ampferdruck Verwendung, da es schnell einen dichten Bestand bildet.

### Zusammensetzung:

Deutsches Weidelgras, Knaulgras, Wiesenlieschgras, Wiesenschwingel, Wiesenrispe

### Kornanteil-% bzw. Flächen-%:



- Saatstärke: 36 kg/ha
- Saatzeit: März bis Mitte September
- Siliereignung: ■ ■ ■
- Energie: ■ ■      Verdaulichkeit: ■ ■ ■ ■

## Brachebegrünungen für Ökoregelung 1a



## GeoVital® SK 300 Stilllegungs- und Brachebegrünung Klee ÖR 1a

Art.-Nr. 6552

Artenreiche Leguminosenmischung bestehend aus acht ein- und mehrjährigen Kleearten ohne Gräser, um Durchwuchsprobleme zu vermeiden. Die einjährigen Arten sorgen für schnelle Bestandsentwicklung und Unkrautunterdrückung. Die Stilllegungs- und Brachebegrünung **SK 300** speichert Stickstoff für die Folgefrucht, außerdem sind die enthaltenen Leguminosen eine vorzügliche Bienenweide und bieten dem heimischen Wild nährhafte Äsung.

### Zusammensetzung:

Bockshornklee, Weißklee, Inkarnatklee, Schwedenklee, Alexandriner Klee, Luzerne, Persischer Klee, Gelbklee

### Kornanteil-% bzw. Flächen-%:



- Saatstärke: 20 kg/ha
- Fruchtfolgeeignung: nicht für leguminosenbetonte Fruchtfolgen

## GeoVital GB 300 ÖR1a Brachebegrünung ÖR 1a

Art.-Nr. 6592

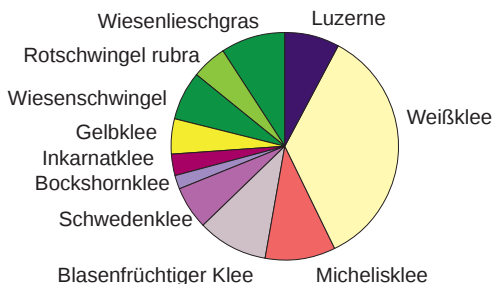
GeoVital **GB 300** ist eine artenreiche Leguminosen-/Gräsermischung mit verschiedenen Kleearten und einem geringen Gräseranteil. Um Durchwuchsprobleme im Folgejahr zu vermeiden, wird in dieser Mischung auf das Deutsche Weidelgras verzichtet.

Durch die Stilllegungs- und Brachebegrünung **GB 300** kann Stickstoff für die Folgefrucht gespeichert werden. Die enthaltenen Leguminosen sind zudem eine vorzügliche Bienenweide und bieten dem heimischen Wild nahrhafte Äsung.

### Zusammensetzung:

Bockshornklee, Weißklee, Luzerne, Blasenfrüchtiger Klee, Inkarnatklee, Wiesenschwingel, Gelbklee, Michelisklee, Rotschwingel, Schwedenklee, Wiesenlieschgras

### Kornanteil-% bzw. Flächen-%:



- Saatstärke: 17 kg/ha
- Fruchtfolgeeignung: für alle Fruchtfolgen

## GeoVital GB 900 Grünbrache ohne Weidelgras für Pufferstreifen oder als Brachebegrünung ÖR 1a

Art.-Nr. 6554

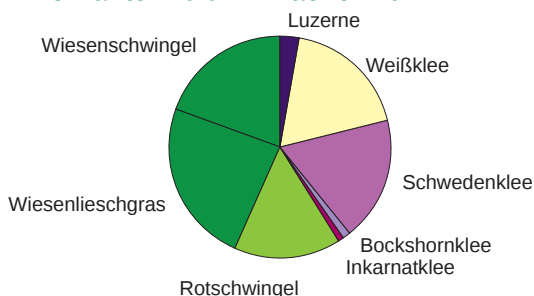


### Zusammensetzung:

Wiesenschwingel, Rotschwingel, Wiesenlieschgras, Weißklee, Schwedenklee, Bockshornklee, Luzerne, Inkarnatklee

GeoVital **GB 900** ist für alle Standorte, insbesondere auch für die dauerhafte Stilllegung entlang von Bachläufen und Waldrändern geeignet. Die enthaltenen Arten sind mehrjährig und ausdauernd. Der hohe Gräseranteil (ohne Weidelgras) bildet einen dichten Bestand zur Unkrautunterdrückung. Um einen schnellen und sicheren Narbenschluss zu gewährleisten, ist eine Startdüngung empfehlenswert, diese ist aber bei Verwendung als Stilllegungsbegrünung (GLÖZ 8) nicht zulässig.

### Kornanteil-% bzw. Flächen-%:



- zur Einsaat von Pufferstreifen, beugt Weidelgras-Resistenzen vor
- Saatstärke: 17 kg/ha
- Saatzeit: Juli bis Anfang September oder unmittelbar nach Ernte der Hauptfrucht im Vorjahr als Brachebegrünung (§ 20 GAPDZG)

# In LandGreen verwendete Arten

---

## Deutsches Weidelgras (*Lolium perenne*)



Intensiv nutzbares und vielschnittverträgliches, sehr hochwertiges Untergras, das dichte Narben ausbildet.

## Welsches Weidelgras (*Lolium multiflorum*)



Überjähriges Obergras mit sehr hoher Massebildung für Ackerfutter.

## Bastardweidelgras (*Lolium hybridum*)



Kreuzung aus Deutschem und Welschem Weidelgras, das die hohen Erträge vom Welschen Weidelgras mit längerer Ausdauer vom Deutschen Weidelgras kombiniert. Als Ackerfutter für bis zu 3 Nutzungsjahre geeignet.

## Einjähriges Weidelgras (*Lolium westerwoldicum*)



Kurzlebiges, rasch wachsendes Obergras mit hohen Futtererträgen für sommerjährige Kleegräser und dem Zwischenfruchtanbau.

## Wiesenschwingel (*Festuca pratensis*)



Wertvolles Obergras mit sehr gutem Futterwert und elastischem Schnittzeitpunkt, frost- und schneeschimmelresistent.

## Wiesenlieschgras (*Phleum pratense*)



Anspruchsloses, hochwertiges Obergras mit geringer Konkurrenzkraft, langsamer Jugendentwicklung und guter Frostresistenz.

## Wiesenrispe (*Poa pratensis*)



Hochwertiges, sehr schnittverträgliches Untergras, mit langsamer Jugendentwicklung, das Lücken schließt und trittfeste Narben bildet.

## Wiesenschweidel (*Festulolium*)



Vereinigt hohe Erträge und Narbendichte des Welschen Weidelgrases mit Ausdauer und Winterhärte des Wiesenschwingels.

## Knautgras (*Dactylis glomerata*)



Anpassungsfähiges, winterhartes und trockenheitsresistentes Obergras, das sehr verdrängungsstark ist. Frühe Sorten verholzen!

In unseren Futterbaumischungen werden daher ausschließlich späte Sorten verwendet!

## Glatthafer (*Arrhenatherum elatius*)



Sehr trockenheitsverträgliches, ausdauerndes Obergras, mitzeitigem Austrieb im Frühjahr. Für extensive Bewirtschaftung.

## Wiesenfuchsschwanz (*Alopecurus pratensis*)



Intensiv nutzbares Obergras für feuchte bis nasse Standorte, wüchsig und mit früher Halmbildung, nicht geeignet für starke Beweidung.

## Rotklee (*Trifolium pratense*)



Sehr gutes Ackerfutter, mit hohen Eiweißerträgen auf frischeren Böden.

## Weißklee (*Trifolium repens*)



Intensiv nutzbar und ausdauernd. Hochwachsende und niedrigwachsende Sorten erhältlich.

## Luzerne (*Medicago sativa*)



Königin der Futterpflanzen für hochwertiges Eiweißfutter, mit sehr tiefer Durchwurzelung und besonderer Trockenheitsverträglichkeit.

# Nutzung und Pflege von Futterbaumischungen

---

Futterbaumischungen tragen zu einer deutlichen Verbesserung des Grundfutters bei. Hier einige Tipps zur richtigen Nutzung und Pflege:

## 1. Saat

Die richtige Wahl der Saatechnik und ein passender Saatzeitpunkt beeinflussen den Erfolg der Saat entscheidend.

### Allgemein gilt:

- Alle Feinsämereien möglichst flach säen (1-2 cm) und nach der Saat anwalzen.
- Spätsommeransaaten von über- und mehrjährigen Kleegrasmischungen sollten bis Ende August erfolgt sein.
- Sommerkleegräser sät man möglichst früh als Blanksaat oder unter Deckfrucht.
- Wichtig hierbei: Auf ausreichende Bodentemperaturen und abgetrockneten Boden achten!
- Bei Mischungen mit Luzerne ist auf ausreichende Temperatur zu achten, sonst ist die Jugendentwicklung zu langsam.

**Hinweis:** In höheren Lagen kann es sinnvoll sein, die angegebenen Saatgutmengen etwas zu erhöhen.

**Tipp:** Bei Spätsommeransaaten im Herbst einen Schröpschnitt (Schnitthöhe 7 cm) vornehmen.

## 2. Pflege

Kleegrasmischungen mit deutlichem Luzerneanteil im Bestand nicht zu kurz in den Winter gehen lassen (10 cm Wuchshöhe vor Winter). Dies bringt einen raschen Frühljahrsaustrieb und verringert die Auswinterungsgefahr. Rotkleebetonte Bestände kurz in den Winter gehen lassen (5 cm Wuchshöhe vor Winter).

**Grundsätzlich gilt:** Narbenschäden vermeiden!

## 3. Nutzung

Rechtzeitiger Schnitt bedeutet hohe Futterqualität, weil der Rohfasergehalt noch niedrig ist. Bei zu frühem Schnitt ist das Futter dagegen sehr eiweißreich und besitzt sehr wenig Rohfaser und Struktur.

Der Zeitraum für eine wirtschaftlich sinnvolle Nutzung ist bei einem vielseitigen Bestand um einige Tage länger als bei einem sehr intensiv genutzten mit wenigen Arten und sehr mastigen Pflanzen. Das naturgemäß erzeugte Futter altert weniger schnell und wird auch in reiferem Stadium noch gerne gefressen und erfahrungsgemäß gut verwertet. Für die Nutzung ergibt sich daher ein gewisser Spielraum vom Ährenschieben bis vor die Blüte und bei der Heubereitung bis in die Blüte der bestandsbildenden Gräser. D.h. bei täglichem Grünfutterschnitt frühzeitig (vor dem oben genannten Termin) mit dem Schnitt anfangen, sonst überaltert das restliche Futter zu schnell.

### Allgemein gilt:

- Ein früher Schnitt (v.a. der erste Schnitt) fördert die Leguminosen, besonders den Weißklee!
- Ein später Schnitt fördert die Gräser!

## 4. Düngung

Kleegrasmischungen (auch mit hohem Leguminosenanteil) vertragen und verwerten mäßige Gülle- und Jauchegaben während oder kurz vor der Vegetationsperiode gut. Bei Gülle auf niedrigen TS-Gehalt achten (max. 7 %); vorteilhaft ist die spezielle Aufbereitung (Verdünnung, Steinmehlzugabe). Besonders empfehlenswert ist die Düngung mit Stallmist bzw. gut verrottetem Mist. Um gute Futterqualität und hohe Erträge sicherstellen zu können, sollte auch der **Schwefelgehalt im Boden** untersucht werden. Je nach Versorgung sollten **25-50 kg Schwefel pro Hektar und Jahr** gedüngt werden.



## Impfung von Luzernesaatgut

**Vitalianz R Luzerne** ist ein Impfstoff zur Impfung von Luzernesaatgut. Es ist ein Bakterienpräparat aus dem Bakterium *Sinorhizobium meliloti* Stamm 2011 und enthält mindestens 2,5x100.000 Keime pro mg. Das Trägermaterial ist Torf.

**Vitalianz R Luzerne** fördert die Knöllchenbildung und verbessert die Fixierung von Luftstickstoff. Das Produkt kann in der biologischen Landwirtschaft gemäß der EG-Verordnung 834/700 verwendet werden.

**Vitalianz R Luzerne** erhalten Sie über Ihren Verkaufsberater oder bei uns im Onlineshop [www.bsv-saaten.de](http://www.bsv-saaten.de) unter der Rubrik Impfstoffe.





# PULTE PUCOSIL® -

## Produkte für Ihren Erfolg



### **PULTE PUCOSIL® LG-100** (*Homofermentative Milchsäurebakterien*)

**Siliermittel zur Verbesserung des Nährwerts und der Konservierung von Gras- und Luzernesilagen**

#### **Wirkungsweise:**

Der schnellere pH-Wert Abfall im Vergleich zu unbehandelter Silage, reduziert Trockenmasse- und Nährstoffverluste und steigert gleichzeitig die Futterqualität. Schließlich werden durch die sinkenden pH-Werte Gärschädlinge, wie Clostridien, Enterobacteriaceen etc. schneller in ihrer Vermehrung gehemmt und die Produktion von unerwünschten Abbauprodukten, insbesondere Buttersäure, wird reduziert. **PUCOSIL® LG-100** schützt die Silage nicht nur vor Verderb, sondern wirkt auch dem Abbau von Protein entgegen. Dies spiegelt sich besonders durch Leistungssteigerungen der Tiere wider. Der Leistungseffekt von **PUCOSIL® LG-100** wird zudem durch hohe Milchsäuregehalte und einen süßen Geruch, der zu einer höheren Futteraufnahme führt, bestärkt. Insgesamt bedeutet der Einsatz von **PUCOSIL® LG-100**, geringere Silageverluste, eine höhere Verdaulichkeit der Eiweiß- und Energiequellen und eine verbesserte Silageaufnahme.

- Schnelles Verdrängen von Gärschädlingen
- Proteinschutz
- Steigert die Grundfutterleistung
- Höhere Futteraufnahmen
- Höhere Verdaulichkeit der Silage
- Verstärkter Schutz von Aminosäuren
- Bessere Fermentation und Silagequalität
- Aktivität von zwei homofermentativen Bakterienstämmen
- Einfacher, sicherer Einsatz
- Auch im ökologischen Landbau einsetzbar

## **PULTE PUCOSIL® M-100** (*Homo- und heterofermentative Milchsäurebakterien*)

**Siliermittel zur Verbesserung der Qualität und aeroben Stabilität von Mais- und Ganzpflanzensilagen (GPS)**

### **Wirkungsweise:**

Die hohe Wirksamkeit von **PUCOSIL® M-100** wird durch die Kombination von homo- und heterofermentativen Milchsäurebakterien bestimmt. Homofermentative Milchsäurebakterien zeichnen sich durch ein schnelles Wachstum mit kurzen Vermehrungsraten aus. Mit einer zusätzlich effizienten Umsetzung von Zucker zu Milchsäure sorgen sie für einen raschen pH-Abfall, der für eine optimale Fermentation der Silage essentiell ist. Dies reduziert zudem Gärschädlinge und deren negative Abbauprodukte und fördert folglich die Substratqualität, sowie die Nährstoffkonzentration. Trotz optimaler Fermentation besteht in stärkereichen Silagen die Gefahr der Nacherwärmung durch Hefepilze. Diese werden zwar während der Fermentation gehemmt, beginnen aber bei Sauerstoffzufuhr sogleich mit der Verstoffwechselung der restlichen Zucker und sorgen somit für die Temperaturanstiege im Futter. Diesem Nährstoff- und Schmachthaftigkeitsverlust können heterofermentative Milchsäurebakterien entgegenwirken, da sie neben Milchsäure auch Essigsäure produzieren. Diese Essigsäure hat eine hemmende Wirkung auf Hefepilze und vermindert deren Wachstum. Dadurch wird Nacherwärmung reduziert und gleichzeitig eine höhere Substratstabilität erreicht. Ein ausgewogenes Verhältnis von homo- und heterofermentativen Bakterien in **PUCOSIL® M-100** ermöglicht sowohl eine verbesserte Fermentation und Qualität als auch eine gesteigerte Stabilität der Silage.

- Bessere Fermentation und Silagequalität
- Erhöhter Gehalt an Essigsäure
- Geringere Hefenbelastung der Silage
- Schützt vor Nacherwärmung
- Verlängert die Stabilität der Mais- & GPS-Silagen nach dem Öffnen
- Einfacher, sicherer Einsatz
- Auch im ökologischen Landbau einsetzbar

## **PULTE PUCOSIL® TS-100** (*Heterofermentative Milchsäurebakterien*)

**Siliermittel zur Verbesserung der aeroben Stabilität von besonders stärkereichen Silagen, wie CCM (Mais) und Ganzpflanzensilagen (GPS)**

### **Wirkungsweise:**

**PUCOSIL® TS-100** steigert die Konzentration an Essigsäure in Mais- und GPS-Silage signifikant um durchschnittlich 50%. Der Effekt zeigt sich in einer bis zu 6°C geringeren Temperatur der Silage nach dem Öffnen. Essigsäure hemmt nachweislich das Wachstum von Hefen und Schimmelpilze in der Silage. Diese Gärschädlinge sind insbesondere bei stärkereichen Ausgangsprodukten ein Risiko und können zu mikrobiellen Verderb führen. **PUCOSIL® TS-100** wirkt den fördernden hohen Restzuckergehalten entgegen und reduziert das Wachstum der Hefen. Auf diese Weise werden die Nährstoffe in der Silage vor der Verstoffwechselung zu Wärme und Alkohol geschützt und eine energiereiche und hochwertige Silage sichergestellt. Neben dem Schutz vor Nährstoffverlust nach dem Öffnen des Silos, wird zudem der negative Effekt von warmgewordener Silage auf die Schmachthaftigkeit verhindert.

- Für besonders stärkereiche Silagen
- Sichert hohe Essigsäure-Produktion
- Reduziert das Hefen- und Schimmelwachstum in Silagen
- Schützt vor Nacherwärmung
- Verlängert die Stabilität der Silagen nach dem Öffnen
- Einfacher, sicherer Einsatz
- Auch im ökologischen Landbau einsetzbar

# Siliermittel, Biogas- und Güllezusatz

## **PULTE PUCOSIL® C-100** (*Heterofermentative Milchsäurebakterien*)

### **Siliermittel zur Verbesserung der aeroben Stabilität für Mais- und Getreidesilagen**

#### **Wirkungsweise:**

Stärkereiche Ausgangsprodukte, wie Silomais und Getreide-GPS, sind zuckerreich und silieren relativ schnell. Problematisch wird es erst nach dem Öffnen der Mieten. Besonders bei großen Anschnittflächen oder einem nicht ausreichenden Vorschub treten Probleme mit Nacherwärmung und Verschimmelung auf. Gärschädlinge, wie Hefen und Schimmelpilze, sind besonders bei stärkereichen Ausgangsprodukten ein Risiko und können schnell zu mikrobiellem Verderb führen.

**PUCOSIL® C-100** enthält mit *L. buchneri* einen heterofermentativen Milchsäurebakterienstamm, der verschiedene Zuckerarten verstoffwechseln kann. Dadurch wird während des gesamten Fermentationsprozess eine signifikant hohe Essigsäureproduktion erreicht. So werden die Nährstoffe in der Silage geschützt und eine energiereiche, hochwertige Silage sichergestellt. So werden die Nährstoffe in der Silage geschützt und eine energiereiche, hochwertige Silage sichergestellt. Die länger andauernde Essigproduktion reduziert Gärschädlinge wie Hefen und Schimmelpilze in der Silage deutlich und kann eine Entwicklung nach dem Öffnen auch an größeren Anschnittflächen wirksam verhindern.

- Unterstützt den Fermentationsprozess mit selbstregulierender Milch- und Essigsäureproduktion
- Schützt vor Nacherwärmung mit effektivem Schutz gegen Hefen & Schimmel
- Besonders stark im Getreide
- Verbessert die aerobe Stabilität
- Verlängert die anaerobe Stabilität

## **Gülle Flow** (*Kombination aus Enzymen und Bakterien*)

### **Güllezusatz zum Abbau organischer Substanz in Gülle, Festmist und als Zusatz für Biogasanlagen - Zusatzstoff zur Verminderung von Schwimmschichten**

**Gülleflow** basiert auf der Kombination ausgewählter Bakterienstämme mit einer leistungsstarken Enzymmischung. Äußerst widerstandsfähige Bakterien der Gattung *Bacillus* sind sowohl aerob als auch anaerob aktiv und vermehren sich in einem breiten pH-Bereich von 5,0–9,0. Mit Hilfe bakterieller Enzyme werden pflanzliche und andere organische Reststoffe wie Kohlenhydrate, Proteine und Fette aus der Gülle von den Mikroorganismen verwertet. Die Bakterien assimilieren Ammonium-Stickstoff und mindern dadurch die Bildung von reizendem Ammoniak. Die zusätzlichen Enzyme unterstützen vor allem zu Beginn der Anwendung die Zersetzung der Gülle und sorgen für eine gute Etablierung der Mikroorganismen. Diese zersetzende Wirkung auf die organische Substanz wird anschließend von den Bakterien durch die Produktion dieser Enzyme fortgeführt.

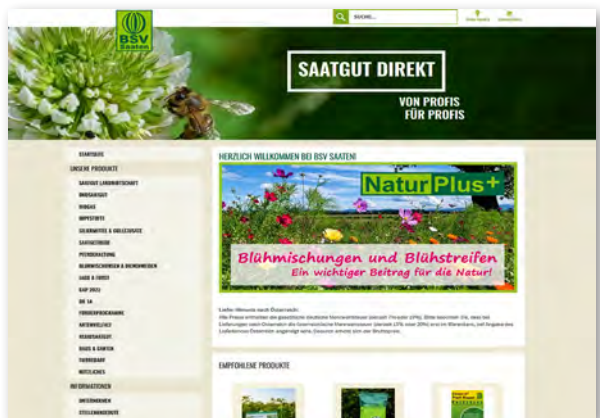
- Beschleunigt den Abbau organischer Substanzen in der Gülle
- Reduziert die Ausbildung von Schwimmschichten und Krusten
- Beseitigt Verstopfungen im Güllesystem
- Reduziert den Ammoniakgehalt in der Stallluft sowie Stickstoffverluste
- Steigert die Methanausbeute bei der Biogasproduktion
- Erhöht den Düngewert

**Besuchen Sie uns auf  
[www.bsv-saaten.de](http://www.bsv-saaten.de)!**

Dort finden Sie die aktuellen Preise und viele weitere Informationen zu unserem gesamten, weitgefächerten Sortiment. Neben dem landwirtschaftlichen Gebiet sind auch die Bereiche Jagd & Forst, Pferdehaltung, Garten- und Landschaftsbau sowie Haus & Garten und Heimtiernahrung abgedeckt.

Gerne können Sie uns Ihr Anliegen auch über die Kontaktanfrage vorbringen.

Auf unserer Internetseite können Sie ganz bequem 24 Stunden am Tag einkaufen.





LandGreen - Die kürzeste Verbindung zwischen den neuesten Fortschritten der Pflanzenzüchtung und erfolgreichem Futterbau!

## BERATUNG | SERVICE | VERTRAUEN

Überreicht von Ihrem BSV-Verkaufsberater



Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

*Vor Ort für Sie zur Stelle!  
30 Berater, bundesweit*

### Zentrale

Max-von-Eyth-Str. 2-4  
85737 Ismaning  
Tel.: 0 89 / 96 24 35 - 0

### Oberpfalz

Dr.-Valentin-Koch-Str. 10  
93413 Cham  
Tel.: 0 99 71 / 89 20 - 0

### Niederbayern

Josef-Froschauer-Str. 13  
94447 Plattling  
Tel.: 0 99 31 / 91 83 - 0

### Unterfranken

Moritz-Fischer-Str. 7  
97525 Schwebheim  
Tel.: 0 97 23 / 91 05 - 0

**[www.bsv-saaten.de](http://www.bsv-saaten.de)**